

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **19. Juni 2017** schriftlich an, Fax, E-Mail oder online unter: www.ajs-bw.de

Teilnahmebeschränkung 20 Personen

Teilnahmegebühr 40,00 €
Inkl. Verpflegung

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage später als **26. Juni 2017** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Susann Breinbauer Tel. 07 11/2 37 37 12
breinbauer@ajs-bw.de

Bernhild Manske-Herlyn Tel. 07 11/2 37 37 13
manske-herlyn@ajs-bw.de

Tagungsort

Diakonisches Werk Baden
Vorholzstraße 3-5
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721-9349-0

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

www.diakonie-baden.de/de/bildungshaus/kontakte/standort-des-bildungshauses/index.html

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Regional Fachtag

Zwangsheirat geht uns alle an!

Handlungsfähig sein durch
interkulturelle Kompetenz

11. Juli 2017
Diakonie Baden



Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
in Kooperation mit der
Diakonie Baden,
YASEMIN-Beratungsstelle
Evangelische Gesellschaft (eva) Stuttgart
und TERRE DES FEMMES in Berlin



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Zwangsheirat ist der Höhepunkt einer Krise, in der bereits eine Eskalation von Angst und Wut stattgefunden hat und in der oftmals schon physische und/oder psychische Gewalt ausgeübt wurde.

Der Konflikt in den Familien entsteht aus den konträren Wünschen und Hoffnungen aller Beteiligten. Junge Frauen sind dabei durch ihre Sozialisation in besonderer Weise auf den Rückhalt ihrer Familien angewiesen.

Wenn Betroffene Kontakt mit sozialen Einrichtungen aufgenommen haben oder Konflikte in den Schulen bekannt werden, hat es in allen Fällen bereits eine lange Vorgeschichte in den Familien gegeben. Die Konflikte haben sich mit der Zeit zugespitzt, die Bedrohlichkeit wird im Konfliktverlauf oft nicht erkannt.

Es gibt Unsicherheiten und Berührungspunkte auf Seiten der Hilfesysteme und auf Seiten der Betroffenen, die es für alle Beteiligten schwierig machen, eine Perspektive zu entwickeln. Große Chancen liegen darin, frühzeitig beginnende Eskalationen wahrzunehmen und im Krisenfall kommunikations- und damit handlungsfähig zu bleiben. Dafür sind interkulturelle Kompetenzen unabdingbar.

Wir möchten Sie einladen, durch ein interkulturelles Sensibilisierungstraining praxisnah ein Gespür für Handlungsmöglichkeiten bis hin zur Einleitung von Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

Wir laden Sie herzlich ein!
Bernhild Manske-Herlyn

9.30 Uhr Begrüßung

9.45 Uhr Einstiege und Trainingsbeginn

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Fortsetzung

16.45 Uhr Auswertung und Rückblick

17.00 Uhr Ende

Pausen nach Bedarf

Tagungsleitung

Bernhild Manske-Herlyn

Fachreferentin

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Kooperationspartner/-innen Regional

Jürgen Blechinger

Jurist, Referent für Migration und Flüchtlinge

Evangelische Landeskirche in Baden

Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe

Regine Nock-Azari Hamidian

Dipl.-Sozialpädagogin., FH,

Fachberatung Flüchtlinge Umsetzung Maßnahmenpaket

Flüchtlinge der Landeskirche, Karlsruhe

Referent/-innen

Astrid Högerl

Diplom Pädagogin, Interkulturelle Trainerin

Koordination JuLe Möckmühl,

Verein für Jugendhilfe Böblingen e.V.

Halide Özdemir

Diplom Sozialarbeiterin (FH), Interkulturelle Trainerin

Bereichsleitung ROSA & Yasemin,

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.